

Mittagsblatt
25. VII. 1919

18

Die heutigen Wiener Märkte.

Am Naschmarkt war en heute äußerst günstige Zufuhren zu verzeichnen. Es wurden angeboten: 2640 Kilogramm Gärtnerwaren, 70.000 Kilogramm diverse Rübensorten, 2000 Kilogramm Grundbirnen und 200 Kilogramm Spinat. Aus Ungarn kamen 40.000 Kilogramm Karotten, Möhren und Zwiebel an. Auf diesem Markte konnte der Bedarf an Gemüse vollkommen gedeckt werden. Heute wurde auch eine Unmenge von Krachmandeln, das Kilogramm zu 22 Kronen angeboten. Am Fischmarkte gab es nur zirka 100 Kilogramm Schollfische zu 5 bis 6 Kronen.

In der Großmarkthalle gab es kein Fleisch, hingegen wurde auf dem Naschmarkte Schafffleisch verkauft. Großer Andrang herrschte bei den Fischständen, wo zirka 800 Kilogramm „Heisichfleisch“ verkauft wurden; außerdem gab es noch 250 Kilogramm Schollfische. In der Viktualienhalle gab es 2000 Kilogramm Grundbirnen und 900 Kilogramm Grünwaren. Per Bahn kamen 3 Waggon Möhren und 1 Waggon saure Rüben an. Eier und Obst fehlte überall. Der Verkehr war ein lebhafter.